



Medienkommentar

CH-Referendum: Weshalb lehnen selbst Medienschaffende Staatsgelder ab?



Das Schweizer Parlament hat am 18.06.2021 ein neues Medienförderungsgesetz beschlossen. Die heute bestehende indirekte Presseförderung soll pro Jahr von 53 Millionen auf insgesamt 178 Millionen Franken mehr als verdreifacht werden. Dagegen läuft aktuell ein Referendum, das sogar von den Medienschaffenden selbst unterstützt wird. Erfahren Sie deren Beweggründe in dieser Sendung.

Das Schweizer Parlament hat am 18.06.2021 eine zusätzliche Förderung der Medien beschlossen. Die heute bestehende indirekte Presseförderung von 53 Millionen Franken soll pro Jahr um 125 Millionen auf insgesamt 178 Millionen Franken mehr als verdreifacht werden. Im Gesetz ist die Förderung auf sieben Jahre befristet. Eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

Zusammen mit weiteren staatlichen Unterstützungen würden die Medien den Steuerzahler gegen 400 Millionen Franken im Jahr kosten.

Gegen das neue Medienförderungsgesetz läuft aktuell ein Referendum, das sogar von Medienschaffenden selbst unterstützt wird.

Aus welchen Beweggründen?

Zitat: „Wir Medienschaffenden sind die zuallererst Betroffenen von der geplanten zusätzlichen indirekten und neuen direkten Finanzierung von Medien durch den Bund. Damit geht die für unseren Beruf unabdingbare Distanz zum Staat und seinen Verantwortlichen vollständig verloren. Gerade wir Journalistinnen und Journalisten haben ein Interesse an Medien, die von staatlichen Erwartungen und Geldern unabhängig sind. Wir haben ein Interesse an umfassender Medienfreiheit. Sie ist der Schutz unseres Berufes. Wir brauchen die Medienfreiheit in unserem Alltag: Bei der Recherche, beim Fragen stellen, Schreiben und Kommentieren. Ohne Distanz zum Gegenstand unserer Berichterstattung gibt es keinen glaubwürdigen Journalismus. Ohne glaubwürdigen Journalismus gibt es kein Vertrauen der Medienkonsumenten in unsere Arbeit. Unsere Leserinnen, Zuhörer und Zuschauerinnen, unsere Demokratie und unsere politischen Prozesse sind aber auf einen vielfältigen, unbequemen und unabhängigen Journalismus angewiesen.“

Statt zu stärken, schwächen staatliche Subventionen den Journalismus.

Falls Sie das Referendum „NEIN zu staatlich finanzierten Medien“ unterstützen wollen, Unterschriftenbogen können noch bis am 1. Oktober ans Referendumskomitee eingesandt werden.

Zum Schluss ein Zitat des französischen Schriftstellers, Philosophen und Journalisten Albert Camus:

„Eine freie Presse kann gut oder schlecht sein,
aber eine Presse ohne Freiheit kann nur schlecht sein.“

von G./mfg

Quellen:

Übersicht Maßnahmen gemäß Maßnahmenpaket zugunsten der Medien:

https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/uebersichtmassnahmen.pdf.download.pdf/%C3%9Cbersicht%20Massnahmen%20gem%C3%A4ss%20Massnahmenpaket%20zugunsten%20der%20Medien_DE.pdf

Gesetzestext:

<https://www.parlament.ch/centers/eparl/curia/2020/20200038/Schlussabstimmungstext%201%20SN%20D.pdf>

Referendumskomitee „Nein zu staatlich finanzierten Medien“

<https://staatsmedien-nein.ch/>

Referendumsbogen:

<https://staatsmedien-nein.ch/wp-content/uploads/2021/06/ubogen-div.pdf>

Komitee Freie Medien.ch

<http://www.freie-medien.ch/>

Medienmitteilung Freie-Medien.ch

<http://www.freie-medien.ch/news.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

Verweis:

<https://kla.tv/19224> Staatlich finanzierte Medien? „Jetzt reicht’s!“

<https://kla.tv/19447> Werden Schweizer Medien zu Staatsmedien?#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.